

# DER TAGUNGORT

Die Veranstaltungen finden in einem Gebäude der Philosophischen Fakultät II an der Humboldt-Universität statt.

Das Gebäude der Philosophischen Fakultät II befindet sich in der Dorotheenstraße/Ecke Universitätsstraße, hinter dem Hauptgebäude der HU. Der Haupteingang befindet sich am Hegelplatz (Ostseite).

Hinweis: In der Dorotheenstraße gibt es keinen Eingang.

Der Haupteingang befindet sich im historischen mittleren Teil des Gebäudes, Haus 2. Hier befindet sich das Foyer und dort ist auch das Tagungsbüro unterstellt.

In Haus 1 (rechts vom Haupteingang) befinden sich im ersten Stock ein Vorlesungssaal (Nr. 1.101) für das Symposium.

Im Foyer des 1. Stockwerks neben Vorlesungssaal servieren wir während der Pausen Snacks und Kaffee.

Für registrierte Teilnehmer wird ein kostenloser WLAN-Zugang bereitgestellt.

[www.deaf-studies.hu-berlin.de](http://www.deaf-studies.hu-berlin.de)

**Barrierefreiheit** im Gebäude der Philosophischen Fakultät II:

Der Haupteingang ist barrierefrei, ebenso die Fahrstühle in allen drei Häusern. In Haus 1 befinden sich in jedem Stockwerk barrierefreie Toiletten, in Haus 2 im Foyer (Erdgeschoss) und im 3. Stock.

Veranstalter:

**Arbeitsgruppe Deaf Studies Deutschland**  
in Kooperation mit Humboldt Universität zu Berlin und GGKG e.V.

## ANMELDUNG DETAILS

### Bei Anmeldung bis zum 30.10.12

Teilnehmer: 15,- EUR / Studenten, ALG II: 10,- EUR

### Bei Anmeldung nach dem 30.10.12

Teilnehmer: 18,- EUR / Studenten, ALG II: 13,- EUR

### Teilnahmegebühr inklusive:

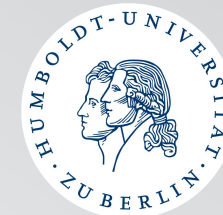
- Eintritt zur Veranstaltung
- WLAN
- Kaffee, Tee, Getränke und Snacks

### Anmeldung unter:

<http://deaf-studies.hu-berlin.de/anmeldung>

[www.deaf-studies.hu-berlin.de](http://www.deaf-studies.hu-berlin.de)

Veranstaltungsankündigung:



„In Gebärdensprache über den Campus“ - Eine Standortbestimmung der Deaf Studies in Deutschland“

Layout: Erik Körschenhausen / Stand: 17.10.12

Kooperation



Sponsoring



SYMPOSIUM

## „In Gebärdensprache über den Campus“ - Eine Standortbestimmung der Deaf Studies in Deutschland“

Das Fach Deaf Studies ist in Deutschland noch relativ jung, die Wiege dieses Faches liegt in den angelsächsischen Ländern. Doch wie sieht eine Standortbestimmung von Deaf Studies in Deutschland aus?

Angeregt von den bisherigen Diskussionen, die vor allem in „Das Zeichen“ erfolgt sind, (Leitbild Deaf Studies (2009), DZ 83, Berlin-Protokoll (2011), DZ 88, In Leder über den Campus (2011), DZ 89) möchten wir zu einem Symposium einladen.

Vorträge, Diskussionen und eine Zukunftswerkstatt werden die Deaf Studies aus verschiedenen fachlichen Blickwinkeln beleuchten.

Wann: 17.11.2012, 10-18 Uhr

Ort: **Humboldt-Universität zu Berlin**,  
Philosophische Fakultät II,  
Dorotheenstr. 24,  
10117 Berlin,  
Haupteingang: Hegelplatz 2

Bei Bedarf kann auf einen Dolmetschdienst zurückgegriffen werden.

Open Captioning kann zur Verfügung gestellt werden., bitte melden Sie Ihren Bedarf **bis zum 30.10.2012 an.**

# PROGRAMM

08.30 - 09.30 Uhr	Registration	13.00 - 14.00 Uhr	Mittagspause
09.30 - 10.00 Uhr	Einführung Sabine Fries und Thomas Geißler Humboldt Universität zu Berlin	14.00 - 14.40 Uhr	Vortrag 5 „Akte der Verständigung: Deaf Studies und die Differenz von Präsentation und Repräsentation“ Dr. Tomas Vollhaber Universität Hamburg, IDGS
10.00 - 10.40 Uhr	Vortrag 1 „Dominanz, Domäne und Inklusion. Sprachpolitische Überlegungen“ Dr. Verena Krausneker Universität Wien	14.40 - 15.20 Uhr	Vortrag 6 „Ethnografische Methoden als Ausgangspunkt für die Studien der Gehörlosengemeinschaft“ Prof. Dr. Christian Rathmann Universität Hamburg, IDGS
10.40 - 11.20 Uhr	Vortrag 2 „Was heißt und zu welchem Ende studiert man Deaf Studies?“ Prof. Jens Heßmann Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	15.20 - 16.00 Uhr	Kaffeepause
11.20 - 11.40 Uhr	Kaffeepause	16.00 - 17.00 Uhr	Posterpräsentation
11.40 - 12.20 Uhr	Vortrag 3 „Ist Deaf Studies ein akademisches Fach?“ Prof. Ebbinghaus Humboldt Universität zu Berlin	17.00 - 18.00 Uhr	Rundtischgespräch BA-, MA-Studierenden und Absolventen
12:20 - 13:00 Uhr	Vortrag 4 „Die Herausforderung und der Stand des Deaf Studies in Deutschland im Vergleich zur USA“ Mark Zaurov Universität Hamburg, IDGS	18.00 - 18.15 Uhr	Fazit